

Grey Monday Bio

Grey Monday ist eine Schweizer Heavy Rock Band mit einem eigenständigen Stil, der Einflüsse von Grunge, Alternative, Stoner und einigen Metal Genres vereint. Natürlich mögen auch die Bandmitglieder keine grauen Montage - sie haben aber ein wirkungsvolles Rezept dagegen: Rockin' the Pain Away!

Nach mehr als 80 Live-Konzerten in der ganzen Schweiz haben Grey Monday ihr zweites, von Fans lange erwartetes Album „Monster Mind“ fertiggestellt. Neben brandneuen Tracks enthält es auch einige zuvor unveröffentlichte Songs, die über die Jahre am meisten Anklang beim Publikum fanden. Das Schlagzeug und eine Rhythmusgitarre wurden im Little Creek Studio von V.O. Pulver aufgenommen. Doch die Stimmen und weiteren Instrumente wurden in Grey Monday's Home Studio während mehreren Monaten aufgenommen, damit die Qualität nicht durch Zeiteinschränkungen limitiert wurde. Gemischt und gemastert wurde die CD dann wieder im Little Creek von V.O. Pulver.

Die Bandgeschichte begann mit Coversongs und einigen Konzerten im Raum Bern. Seit der Aufnahme ihrer ersten Demo-CD mit drei eigenen Songs im Studio des Shakra-Gitarristen Tom Blunier im Herbst 2004 trat Grey Monday regelmässig in verschiedensten Clubs im Kanton Bern auf, dazu kamen erste Grossevents und Festivals. Im Oktober 2006 wurde im bekannten Little Creek Studio die EP „Nonetheless“ produziert. Die Zusammenarbeit mit V.O. Pulver und Franky Winkelmann funktionierte so gut, dass 2008 das erste Album der Band mit 13 Songs ebenfalls im Little Creek aufgenommen wurde: „XIII sharp“. Songs wurden auf über 45 deutschen und Schweizer Radiostationen gespielt, und das Echo in deutschen Clubs war so gut, dass das Album sich für 10 Wochen in den Top 30 der offiziellen Metal- und Rock-DJ-Charts (MRC30) hielt.

Ebenfalls im Jahr 2008 schloss sich Dominik der bekannten Schweizer Hardrock-Band Shakra als Bassist an, blieb aber auch bei Grey Monday, um deren Publikum weiterhin seinem ausdrucksvollen Gitarrenspiel zu begeistern. Weiter verstärkt wurde die Band durch den passionierten Schlagzeuger Stefan Häberli, der im selben Jahr dazukam. Vervollständigt wurde das Line-up durch den zweiten Gitarristen Michael Portmann und die Bassistin Jazz Wyssmann.